

Nicht künstlich schlecht reden

In der Pressemitteilung des Parteivorsitzenden der Bruchköbeler CDU, Herrn Rehbein, werden dem Aktionskreis Pro Hallenbad „militante Parolen“ vorgeworfen. Der Aktionskreis besteht aus Bürgervertretern der Vereine und Individualschwimmern. Er ist parteiunabhängig. Dort kann man sich nicht vorstellen, daß alle CDU-Vertreter mit dem fragwürdigen Stil einverstanden sind, in dem hier Bürger angesprochen werden, die nichts anderes tun, als sich für ein gutes Projekt einzusetzen, Vorschläge zu machen und deren Wissen doch jüngst in den Bürgerworkshops, die die Stadt veranstaltet hat, gefragt gewesen ist. Herr Rehbein wird nicht konkret, was Zahlen, Daten und Fakten anbelangt. Er nimmt einzelne Werte aus dem Zusammenhang und gibt sie falsch wieder. Die vom Aktionskreis veröffentlichten Zahlen bieten jedem Interessierten nachvollziehbare Informationen. Sie haben ihren Hintergrund in Recherchen zum Beispiel bei Bäderprojekten anderer Kommunen. In den städtischen Bürgerworkshops zum Schwimmbadbau, die Herr Rehbein kein Wort wert sind, wurden mögliche höhere Besucherzahlen diskutiert. Diese ergeben sich z.B. durch Ganzjahresöffnung, Wegfall der Mittagspausen, besseren Komfort, eine Sauna. Es ist schon bei oberflächlicher Betrachtung einleuchtend, dass ein modernes Bad mehr Besucher anziehen wird als das heutige alte Bad. Offenbar stört das Herr Rehbein. Er erfindet bei geschätzt jährlichen 200.000 Besuchern ein drohendes Verkehrs- und Parkchaos. Dabei ist allseits bekannt, dass selbst an heißen Sommertagen mit Spitzenbesucherzahlen kein Chaos festzustellen ist. Der Aktionskreis hat eigene Hochrechnungen angestellt. Dabei wurde auch das Für und Wider eines warmen Außenbeckens beurteilt. Ein solches Becken würde jährliche Energiekosten zwischen 50.000 und 150.000 Euro verursachen. Das wäre mehr als das gesamte heutige Bad benötigt. Niemand besteht also auf einem solchen Luxus. Dennoch wird dieses Becken immer wieder als Wunsch der Bürger und Vereine hingestellt. Offenbar geht es Herrn Rehbein darum, den Bad-Neubau künstlich schlecht und teuer zu reden. Denken so wirklich alle Mitglieder, alle Wähler der CDU? Bevor Herr Rehbein weiterhin ohne echten Wissenshintergrund Bürger und Vereine gegen seine Partei einnimmt, bietet ihm der Aktionskreis Pro Hallenbad gerne ein vertiefendes Informationsgespräch in der Sache an. *Wolfgang Reichelt; Bruchköbel*